

[fol. 74v]

<i>Fol. 53 zr.</i>	Ganze Viertl Vas 683, ains zue ain Gulden, <i>thuet</i>	683 fl. — —
<i>Fol. 55</i>	Vnnd Halbe Vas verhanden 426, ains <i>per</i> 40 kr., <i>thuet</i>	284 fl. — —
	<hr/> <i>Huius</i>	967 fl. — —

*Summa der obspecificirten, zu**Geldt angeschlagenen Material Ressten*

54301 fl. 51 kr. 2 hl.

Weillen diss Jahr der Waiz vnnd Hopfen in wollfaillern Khauf zehaben gewest, *consequenter* auch das der verhandtne Malz Vorrath neben gedachtem Hopfen in so hohen Anschlag nicht als wie ferttn khommen; yber diss auch vmb Willen der Prandtwein in einem ringern Press anheur angeschlagen, derentwegen belauffen sich obstehendte heurige *Material Ressten* gegen ferttn vmb 8333 fl. 38 kr. 4 hl. weniger

[fol. 75r]⁸¹*Summa Summarum*

*aller vnd ieder Geldt Einnamben sambt
dennen zu Gelt angeschlagenen Material
Ressten, thuet*

183231 fl. 24 kr. 5 hl.

Wie hieuer schon mehrere Erleitterung, daß diss Jahr vmb 18 Sud Pir weniger geschehen, derentwegen an Pir-, Tröber-, Taig- vnd Spundgelt, auch an der Mihnuzung, Vaskr. vnd in andere Weg weniger eingangen. Neben deme, weillen der Waiz vnd Hopfen in vill rechtern Werth als voriges Jahr zu haben gewest, daher dan oberstandtne *Material Ressten* fir anheur in weith ringern Preis angeschlagen, der Vrsach zaigt sich obiges *Summa Summarum* gegen fertten vmb 12748 fl. 53 kr. 4 hl. weniger

⁸¹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.